

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **03.11.2020**  
Antragsnr.: **397/2020**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **VII/31**

**Freie  
Demokraten**

Stadträte  
Erlangen **FDP**

**Stadträte**

Prof. Dr. Holger Schulze  
str.holger.schulze@stadt.erlangen.de

Lars Kittel  
str.lars.kittel@stadt.erlangen.de

**Geschäftsführerin**

Gudrun Owesle  
fdp.stadtraete@stadt.erlangen.de

FDP-Stadträte - Nägelsbachstr. 49a - 91052 Erlangen

03. November 2020

**Antrag „Anpassung an Starkregenereignisse 2“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Ergänzung zu unserem Antrag „Anpassung an Starkregenereignisse“ Nr. 210/2020 fordern wir, die Verwaltung möge zusammen mit dem EBE und den ESTW Konzepte entwickeln, wie Niederschlagswasser künftig verstärkt in natürliche Versickerungsflächen statt in die Kanalisation eingeleitet werden kann.

Diese Möglichkeit zu prüfen gilt es beispielsweise in a) Kosbach, da Niederschlagswasser in die umliegenden Karpfenteiche geleitet werden könnte. Entlang des b) Regnitzgrundes, in c) Dechsendorf mit den verschiedenen lokalen Gewässern und entlang d) der Schwabach.

Unabhängig davon fordern wir, dass für alle Neubaugebiete das Niederschlagswasser verpflichtend vom Abwasser getrennt und nicht mehr in die Kanalisation eingeleitet wird.

Freundliche Grüße

Lars Kittel  
FDP-Stadtrat

Prof. Dr. Holger Schulze  
FDP-Stadtrat